

57808

Beschlüsse - 1 Teil - Jahr 2010**Autonome Provinz Bozen - Südtirol****BESCHLUSS DER LANDESREGIERUNG**

vom 26. Juli 2010, Nr. 1316

Umweltverträglichkeitsprüfung.**Genehmigung des Projektes für die Realisierung einer skitechnischen Verbindung der Skigebiete Helm und Rotwand in den Gemeinden Sexten und Innichen****Antragsteller: Helm-Rotwand AG**

- Nach Einsicht in das Landesgesetz vom 5. April 2007, Nr. 2, "Umweltprüfung für Pläne und Programme";
- Nach Einsicht in das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie für die Realisierung einer skitechnischen Verbindung der Skigebiete Helm und Rotwand in den Gemeinden Sexten und Innichen, eingereicht beim Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung am 29.01. 2010;
- Nach Einsicht in das technisch wissenschaftliche Qualitätsurteil der UVP-Arbeitsgruppe vom 03.06.2010, welche zur Ansicht gelangt ist, dass die vorgelegten Unterlagen zum gegenständlichen Projekt die wichtigsten Elemente enthalten, um eine Begutachtung des Projektes hinsichtlich seiner Umweltverträglichkeit zu ermöglichen;
- Festgestellt, dass es sich hierbei um ein Projekt handelt, welches im Anhang D unter Punkt 13 a) angeführt ist und gemäß Art. 15 des Landesgesetzes Nr. 2/2007 dem UVP-Verfahren unterzogen werden muss;
- In der Erwägung, dass der gegenständliche Zusammenschluss der beiden Skigebiete über die beiden Pisten samt entsprechenden Aufstiegsanlagen mit Beschluss Nr. 963 vom 07.06.2010 in die zweiten dreijährige Überarbeitung des Skipistenplans, aufgenommen worden ist;
- Festgestellt, dass das Projekt und die Umweltverträglichkeitsstudie im Sinne des Art. 15, Absatz 5 des Landesgesetzes vom 5. April 2007, Nr. 2, vom 18.03.2010 bis einschließlich 17.04.2010 in den Gemeinden Sexten und Innichen sowie im Amt für Umweltverträglichkeitsprüfung zur öffentlichen Einsichtnahme hinterlegt worden sind;

Deliberazioni - Parte 1 - Anno 2010**Provincia Autonoma di Bolzano - Alto Adige****DELIBERAZIONE DELLA GIUNTA PROVINCIALE**

del 26 luglio 2010, n. 1316

Valutazione ambientale.**Approvazione del progetto per la realizzazione di un collegamento sciistico tra la zona "Monte Elmo" e "Croda Rossa" nei comuni di Sesto e San Candido****Proponente: Helm-Rotwand SpA**

- Vista la legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, "valutazione ambientale per piani e programmi";
- Visto il progetto e lo studio d'impatto ambientale per la realizzazione di un collegamento sciistico tra la zona "Monte Elmo" e "Croda Rossa" nei comuni di Sesto e San Candido, depositati presso l'Ufficio valutazione impatto ambientale in data 29.01.2010;
- Visto il giudizio tecnico scientifico di qualità del gruppo di lavoro VIA del 03.06.2010, il quale è giunto alla conclusione che la documentazione presentata contiene le indicazioni essenziali per giudicare il progetto circa il suo impatto ambientale;
- Costatato che trattasi di un progetto inserito nell'allegato D, punto 13 a) e che quindi deve essere sottoposto ai sensi dell'art. 15 della legge provinciale n. 2 alla procedura di valutazione dell'impatto ambientale;
- Ritenuto che il collegamento delle due zone sciistiche in oggetto mediante le due piste da sci con relativi impianti di risalita è stato approvato dalla Giunta provinciale con deliberazione n. 963 del 07.06.2010 in occasione della seconda rielaborazione triennale del piano provinciale piste da sci;
- Costatato che il progetto e lo studio di impatto ambientale sono stati depositati per la pubblica visione ai sensi dell'art. 15, comma 5 della legge provinciale 5 aprile 2007, n. 2, dal 18.03.2010 fino al 17.04.2010 compreso presso i comuni di Sesto e San Candido;

- Festgestellt, dass zum gegenständlichen Bauvorhaben sind insgesamt 8 schriftlichen Stellungnahmen seitens der Öffentlichkeit eingereicht worden sind;
 - Festgestellt, dass von den insgesamt 8 schriftlichen Einwänden bzw. Bemerkungen seitens der Öffentlichkeit 2 positive Stellungnahmen der Ski- & Snowboardschule Sexten-Moos und des HGV Sexten vorliegen, mit welchen insbesondere die wirtschaftliche und touristische Notwendigkeit des gegenständlichen Bauvorhabens unterstrichen wird;
 - Festgestellt, dass Dr. Ing. Ernst Watschinger, die Plattform Pro Pustertal, der Alpenverein Südtirol - AVS und Sektion Drei Zinnen, die Initiativgruppe „Für ein lebenswertes Sexten“, die Sektion Drei Zinnen des Alpenvereins Südtirol und Sektion Sillian des Österreichischen Alpenvereins, sowie das Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Ost die verbleibenden 6 schriftlichen Einwände bzw. Bemerkungen eingebracht haben, welche inhaltlich folgendermaßen zusammengefasst werden können:
 - Dr. Ing. Ernst Watschinger: Es wird auf die hydrologischen Auswirkungen des geplanten Bauvorhabens auf den Sextnerbach, auf die Beeinträchtigung und Beunruhigung des Lebensraumes für die Fauna (Haselhuhn, Auerhahn, Auerwild, Birkhahn, Schalenwild), die Beeinträchtigung der Wanderwege, sowie auf die als nicht realistisch erachtete Ausgleichsmaßnahme der Aufforstung hingewiesen;
 - Plattform Pro Pustertal: Es wird auf die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, sowie der Wanderwege mit negativen Auswirkungen auf den Sommertourismus verwiesen; auf die Auffassung, wonach weitere Erschließungen in ökologisch und landschaftlich sensible Gebiete zu untersagen seien; auf die Beeinträchtigung des Lebensraumes für Flora und Fauna (Wild, Haselhuhn, Birkhahn, Auerhahn), auch aufgrund der zu erwartenden Lärmbelastung; es wird auf die hydrologische Gefahrensituation des Sextnerbaches hingewiesen;
 - Alpenverein Südtirol - AVS und Sektion Drei Zinnen: Neue Anlagen außerhalb bestehender Skigebiete seien abzulehnen; Beeinträchtigung des Landschaftsbildes
- Costatato che avverso tale progetto sono stati presentate 8 osservazioni da parte di privati;
 - Costatato che tra le 8 osservazioni presentate da parte di privati risultano 2 osservazioni positive da parte della scuola sci & snowboard Sesto-Moso e della associazione alberghieri di Sesto che sottolineano la necessità economica e turistica di tale progetto;
 - Costatato che il dott. Ing. Ernst Watschinger, l'associazione „Plattform Pro Pustertal, l'Alpenverein Südtirol - AVS e sezione „Drei Zinnen“, il gruppo d'iniziativa „Für ein lebenswertes Sexten, la sezione „Drei Zinnen“ dell'Alpenverein Südtirol la sezione Sillian dell'„Österreichischer Alpenverein“, e l'Ufficio Sistemazione bacini montani est hanno presentato le rimanenti osservazioni che per quanto riguarda il loro contenuto possono essere riassunti come segue:
 - Dott. ing. Ernst Watschinger: si richiama l'attenzione sulle ripercussioni idrologiche del progetto sul Rio Sesto, sul danno e disturbo dell'habitat della fauna (gallo cedrone e gallo forcello, e selvaggina), il danno ai sentieri turistici e alla misura di rimboschimento ritenuta non realistica;
 - Plattform Pro Pustertal: si richiama l'attenzione sul danno al quadro paesaggistico ed ai sentieri turistici e le ripercussioni negative al turismo estivo; si afferma il divieto d'ogni ulteriore sfruttamento di zone dal punto di vista ecologico e paesaggistico sensibili, si richiama l'attenzione sul danno e disturbo dell'habitat della fauna (selvaggina, gallo cedrone e gallo forcello) anche a causa dell'inquinamento acustico; viene fatto notare il pericolo idrologico costituito dal Rio Sesto;
 - Alpenverein Südtirol - AVS e sezione „Drei Zinnen“: si respinge la costruzione di nuovi impianti al di fuori delle zone sciistiche esistenti; si temono danni al

und der Wanderwege, mit negativen Auswirkungen auf den Sommertourismus; Bedenken richten sich gegen die vorgesehene Waldrodung, gegen die Zerstörung eines weitgehend intakten Wald- und Almgebietes, gegen die Gefahr der Trockenlegung bestehender kleiner Feuchtgebiete, mit Beeinträchtigung des Lebensraumes für Flora und Fauna; die vorgesehenen Ausgleichs- und Milderungsmaßnahmen werden als unzureichend erachtet; es wird auf eine relevante hydrologische Gefahrensituation am Villgrattnerbach verwiesen, sowie auf die Lawinengefahr; Bedenken richten sich gegen die Lärmbelastung aufgrund der Beschneiungsanlagen und Pistenfahrzeuge, sowie gegen die mögliche Beeinträchtigung von Trinkwasserquellen; negative Auswirkungen auf die CO₂ Bilanz werden erwartet; es besteht die Befürchtung, dass es sich um Schritte zum Zusammenschluss mit dem Sillianer Ski- gebiet handle;

- Initiativgruppe „Für ein lebenswertes Sexten“: Erschließungen in ökologisch und landschaftlich sensiblen Gebiete seien zu untersagen; Beeinträchtigungen des Lebensraumes für Flora und Fauna seien zu erwarten; die geplanten Ausgleichs- und Milderungsmaßnahmen seien als unzureichend und widersprüchlich zu werten; Verkehrsüberlastungen in Sexten, Moos, Außer- Mitter- und Innerberg, sowie auf der Klammbachalm seien zu erwarten; Bedenken richten sich gegen die Lärmbelastung durch Schneekanonen; gegen die mangelnde Familienfreundlichkeit, aufgrund steiler Pisten, gegen die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes, sowie der Wanderwege, mit negativen Auswirkungen auf den Wander- und Sommertourismus;
- Sektion Drei Zinnen des Alpenvereins Südtirol und Sektion Sillian des Österreichischen Alpenvereins: eine Beeinträchtigung der Denkmäler aus dem 1. Weltkrieg würde entstehen; Bedenken rechtlicher Natur, insbesondere was die direkte Anwendung der Alpenkonvention und ihrer Durchführungsprotokolle betrifft: das geplante Bauvorhaben zerstöre zukünftige Möglichkeiten einer nachhaltigen Tourismusentwicklung; sanfte Tourismusformen seien zu bevorzugen;

quadro paesaggistico e dei sentieri con ripercussioni negative sul turismo estivo; perplessità per quanto riguarda il disboscamento e la distruzione di una zona boschiva ed alpestre quasi intatta, il pericolo di prosciugamento di piccole zone umide con danneggiamento dell'habitat per flora e fauna; vengono ritenute inadeguate le misure di compensazione e mitigazione; viene fatto notare il pericolo idrologico costituito dal Rio Villgratten ed il pericolo di valanghe; si evidenziano l'inquinamento acustico causato dai cannoni da neve e le macchine per la preparazione delle piste da sci nonché un'eventuale danneggiamento delle sorgenti per l'acqua potabile; vengono pronosticate ripercussioni negative sul bilancio CO₂; si teme l'inizio del collegamento con la zona sciistica di Sillian.

- Initiativgruppe „Für ein lebenswertes Sexten“: si respinge ogni sfruttamento di zone dal punto di vista paesaggistico ed ecologico sensibili; vengono pronosticati danni all'habitat di flora e fauna; vengono ritenute inadeguate e contraddittorie le misure di compensazione e mitigazione; si teme insensibile aumento del traffico a Sesto, Moso, Monte di Mezzo, Monte di Dentro e Monte di Fuori e sulla maga Klammbach; si teme l'inquinamento acustico causato dai cannoni da neve; il calo dell'ospitalità per famiglie a causa della ripidezza delle piste, il danneggiamento del quadro paesaggistico e dei sentieri con ripercussioni negative sul turismo escursionistico ed estivo;
- Sezione „Drei Zinnen“ dell'„Alpenverein Südtirol“ e Sezione Sillian dell'„Österreichischer Alpenverein“: verrebbero arrecati danni a monumenti della 1^a guerra mondiale; si esprimono dubbi di natura giuridica in particolare per quanto riguarda l'applicazione diretta della convenzione delle Alpi ed i protocolli di attuazione: il progetto in questione impedirebbe le future possibilità di sviluppo di un turismo persistente; che sarebbe da preferire;

negative Auswirkungen auf den vorwiegenden Sommertourismus seien zu erwarten; Bedenken, ob die örtlichen hydrologischen, klimatischen und ökologischen Bedingungen für die Beschneidung der neuen Skipisten gegeben sind; Bedenken betreffs die Beeinträchtigung von Mooren, Schutzwäldern und labilen Gebieten, Notwendigkeit der Erhaltung von Lebensräumen für Flora (u.a. z.B. auch Moorflächen) und Fauna;

- Amt für Wildbach- und Lawinenverbauung Ost - Amtsdirektor Dr. Sandro Gius: es wird - unabhängig von den im Bericht zur Lawinen- und Hochwassersicherheit, sowie der waldbaulichen Auswirkungen bereits erwähnten notwendigen Begleitmaßnahmen bei den vorgesehenen Bachquerungen - auf weitere als erforderlich erachtete konkrete Zusatzmaßnahmen verwiesen: a) beim Sextnerbach: der zu erwartende Mehrabfluss im betroffenen Teileinzugsgebiet soll durch Neuaufforstung einer vergleichbaren Fläche bzw. sonstigen Retentionsmaßnahmen neutralisiert werden; b) beim Villgrattnerbach: die Einleitung des Oberflächenwasser in benachbarte Hanggebiete soll nur, sofern hydrogeologisch verträglich und ökologisch erforderlich erfolgen, eine direkte Einleitung in den Villgrattnerbach muss unterbleiben; der Rest des Oberflächenwassers soll mit Rohren bis in den Vorfluter (Sextnerbach) begleitet werden, falls sich die punktuelle Versickerung im Hang als nicht durchführbar herausstellen sollte; die Forderung nach Ersatzaufforstung im betroffenen Teileinzugsgebiet wird unterstrichen; c) beim Gsell- und Hahnenspielbach: es gilt die gleiche Aussage wie für den Villgrattnerbach; auch hier sollte der hydrogeologisch nicht mehr vertretbare Anteil des Oberflächenwassers mit Rohren bis in den Vorfluter (Sextnerbach) begleitet werden;

- Festgestellt, dass in gegenständlichem Fall bei der Umweltagentur kein Antrag auf öffentliche Vorstellung durch den Projektträger des Projektes und der entsprechenden UVS, gemäß Artikel 14, Abs. 8 des Landesgesetzes Nr. 2/2007, gestellt worden ist, so dass hier von der Landesregierung keine von der Umweltagentur verfasste und auch dem Umweltbeirat über

si temono ripercussioni negative sul turismo estivo prevalente; si esprimono dubbi circa le locali condizioni idrologiche, climatiche ed ecologiche per l'innervamento artificiale; dubbi circa il danneggiamento delle zone umide, zone boschive e zone instabili; si sottolinea la necessità di conservazione degli habitat di flora (per es. paludi) e fauna.

- Ufficio Sistemazione bacini montani est Direttore - d'ufficio Dott. Sandro Gius: vengono indicate - indipendentemente dalle misure di accompagnamento per gli attraversamenti dei torrenti indicate nella relazione sulla sicurezza da valanghe ed inondazioni nonché le ripercussioni sul bosco - ulteriori concrete misure aggiuntive ritenute necessarie: a) presso il Rio Sesto: il pronosticato aumento di deflusso nel bacino imbrifero interessato deve essere neutralizzato mediante rimboschimento di un'area di pari estensione od altre misure di ritenuta; b) presso il Rio Villgratten: il convogliamento delle acque superficiali in versanti adiacenti potrà essere effettuato soltanto qualora idrogeologicamente sostenibile ed ecologicamente necessario; non è consentito un convogliamento diretto nel Rio Villgratten; il resto delle acque superficiali deve essere convogliato mediante tubazioni fino al Rio Sesto, qualora una dispersione puntuale sul versanti non sia possibile; si sottolinea la richiesta di rimboschimento nella zona interessata dai lavori; c) presso il Rio Gsell e Hahnenspiel: valgono le stesse affermazioni come per il Rio Villgratten: anche qui la parte dell'acqua superficiale idrogeologicamente non più sostenibile deve essere convogliato mediante tubazioni fino al Rio Sesto;

- Costatato che nel caso in questione non è stato presentata all'Agenzia per l'ambiente alcuna richiesta di presentazione pubblica del progetto e della SIA ai sensi dell'art. 14, comma 8 della legge provinciale n. 2/2007 da

parte del committente, sicché la Giunta provinciale non deve tenere conto di alcun verbale di audizione di cui all'art. 14, comma 9;

mittelte Niederschrift, gemäß Artikel 14, Abs. 9, berücksichtigt werden muss;

- Festgestellt, dass der Umweltbeirat mit Gutachten Nr. 9/2010 vom 07.07.2010 ein negatives Gutachten hinsichtlich der Umweltverträglichkeit des gegenständlichen Projektes mit folgender Begründung erteilt hat:

1. Die neuen Pistentrassen/Aufstiegsanlagen betreffen Gebiete mit großer biologischer Vielfalt, welche einigermaßen intakt sind. Mit der Errichtung der neuen Pisten/Aufstiegsanlagen werden 3 wichtigen Lebensräume von Arten (Natura 2000) beeinträchtigt und unterbrochen, welche zu den großen Seltenheiten des Alpenraumes gehören (Fauna: Auerwild und Birkwild; Flora: deutsche Tamariske). Der rechte Rand und der obere Teil der neuen Piste Stiergarten kommen bis auf 20 m an das Biotop Lang-Bödenle Moos bzw. beeinträchtigen ein zusätzliches Feuchtgebiet. Der gesamte Pisten/Flächenanteil von landschaftsökologisch bedeutenden Feuchtgebieten beträgt laut Umweltverträglichkeitsstudie 4.048m², wobei der größte Teil auf die Stiergartenpiste entfällt. Die Naturrodelsbahn Stiergarten kommt im unteren Bereich in die Nähe einer Feuchtfläche und des Biotops Seikofel-Nemes. Laut Landschaftsplan der Gemeinde Sexten sind Feuchtgebiete hochwertige Naturlebensräume für eine spezialisierte und bedrohte Flora und Fauna. Für deren Fortbestand ist die Erhaltung der gegebenen hydrologischen Verhältnisse und der charakteristischen Vegetation von großer Bedeutung. Trockenlegungsarbeiten sind deshalb untersagt.

2. Im Bereich Bergstation der Skilift Negerdorf bzw. der Talstation der Sessellift Schafalm und des untersten Bereiches der Piste Schafalm ist eine 100 m lange und bis zu 6 m hohe Zyklopenmauer vorgesehen. Die vorgesehenen Aufschüttungsarbeiten für die Überquerung des Villgratnerbaches, die Realisierung der Talstation des Schafalmliftes sowie die Verwirklichung der Talüberquerung sind überdimensioniert und bringen eine starke Veränderung der Geländemorphologie mit sich.

- Visto il parere negativo del comitato ambientale n. 09/2010 del 07.07.2010, in riguardo alla compatibilità ambientale del progetto su indicato con la seguente motivazione:

1. Il tracciato delle nuove piste e degli impianti interessano territori con elevata biodiversità, che attualmente risultano per lo più intatti. La realizzazione delle nuove piste/impianti interessate interrompe 3 importanti habitat di specie (Natura 2000), che appartengono alle grandi rarità dello spazio alpino (fauna: gallo cedrone e gallo forcello; flora: tamerice germanica). Il lato destro della nuova pista Stiergarten passa a 20 metri dal Biotopo Palude Lang-Bödenle mentre la parte superiore della stessa pista è prevista su un'area umida. La parte di territorio che secondo lo studio di impatto ambientale interessa habitat importanti dal punto di vista ecologico-paesaggistico ammonta a 4.048 mq. di superficie, la maggior parte della quale ricade sulla pista Stiergarten. La pista di slittino Stiergarten interessa nella parte inferiore una zona umida ed è prevista vicino al biotopo Monte Covolo-Nemes. Secondo il piano paesaggistico del Comune di Sesto le zone umide rappresentano habitat naturali di grande valore per una flora e fauna altamente specializzate e minacciate. Per la loro salvaguardia è di grande importanza il mantenimento delle caratteristiche idrologiche presenti e della vegetazione tipica. Sono perciò vietati le opere di prosciugamento del terreno.

2. Nella zona della stazione a monte dello skilift Negerdorf rispettivamente presso la stazione a valle della seggiovia e nella parte inferiore della pista Schafalm dovrebbe essere realizzato un muro ciclopico lungo 100 ml e alto 6 ml. I lavori di riempimento previsti per l'attraversamento del Rio Villgratten, la realizzazione della stazione a monte della seggiovia Schafalm, ma anche le opere previste per l'attraversamento della valletta sono sovradimensionate e di forte impatto sulla morfologia del terreno.

3. Die Angaben zum neuen Forstweg bzw. zur Rodelbahn sind teilweise unzureichend. Der neue Start der Rodelbahn überquert 3 Hochgebirgsgräben, 2 sumpfige Bereiche und mehrere Flächen mit ausgeprägter Soli-/Gelifluktion (alles über der Baumgrenze) zwischen dem neuen Bergstation und der Klammbachalm.
 4. Die Überquerungen der Fließgewässer (Gsellbach und Hahnspielbach) entlang der Schipiste Stiergarten sind gewässerökologisch und landschaftlich nicht vertretbar und entsprechen nicht einer umweltverträglichen Lösung.
 5. Aus landschaftsökologischer Sicht werden 13 Konfliktbereiche ausgewiesen, welche ein hohes naturkundliches Potential aufweisen und welche durch die Realisierung des Vorhabens irreversibel zerstört werden. Für den Bereich der Bergstation der Kabinenbahn Drei Zinnen Blick, des oberen Teils der Skipisten Schafalm und Stiergarten und des mittleren Teils der Naturrodelbahn werden die Lebensräume des Auer- (Balzplätze) und Birkwildes stark beeinträchtigt. Sie werden als Anhang-Art von Natura 2000 geführt und bedürfen eines besonderen Schutzes.
Die Schutz- und die Ausgleichmaßnahmen müssen die Zerschneidung der Lebensräumen durch die Freileitungen bzw. den Lebensraumverlust vermeiden, aber auch die ökologische Vernetzung unter Ökosystemen gewährleisten, welche für die Aufrechterhaltung der Lebensräume dieser Arten ausschlaggebend ist.
 6. Die Verbauung des Gsellbaches im Bereich des Lang-Bödele-Mooses birgt die Gefahr, dass das Moor dadurch entwässert wird.
 7. Durch den beschleunigte Oberflächenabfluss bei Starkniederschlagsereignissen auf den neuen Pisten belastet zusätzlich den Sextner und speziell den Villgratner Bach. Sowohl der Sextnerbach als auch die Drau reagieren bereits heute sprunghaft und gefährlich auf stärkere Niederschlagsereignisse, was auch noch in
3. I dettagli della nuova strada forestale rispettivamente della pista di slittino sono parzialmente incompleti. La parte iniziale della pista di slittino attraversa 3 valli d'alta quota, 2 aree umide e numerose superfici caratterizzate da importanti fenomeni di soliflusso anche in ambiente periglaciale (sempre sopra il limite del bosco) tra la nuova stazione a monte e la malga Klammbach.
 4. L'attraversamento dei corsi d'acqua (Rio Gsell e Rio Hahnspiel) lungo la pista Stiergarten non sono sostenibili dal punto di vista paesaggistico ed idrologico-ambientale e non costituiscono una soluzione ecologica.
 5. Dal punto di vista ecologico-paesaggistico sono stati individuati 13 aree di conflitto con alta valenza naturalistica che verrebbero definitivamente eliminate dopo la realizzazione del progetto. Nella zona della stazione a monte della cabinovia Drei Zinnen Blick, della parte superiore delle piste Schafalm e Stiergarten e nella zona intermedia della pista di slittino l'intervento interessa in modo considerevole gli habitat del gallo cedrone e del gallo forcello. Gli habitat sono riconosciuti come specie negli allegati delle direttive di Natura 2000 e devono essere oggetto di particolari misure di tutela.
Le misure di protezione e di compensazione non devono solo evitare l'interruzione degli habitat con la posa dei cavi aerei degli impianti e la sottrazione di importanti superfici, ma deve garantire la connessione ecologica tra ecosistemi, fondamentale per la conservazione degli habitat di queste specie.
 6. La sistemazione del Rio Gsell nell'ambito del biotopo Palude Lang-Bödenle comporta il rischio di prosciugamento della palude stessa.
 7. Il deflusso accelerato delle acque sulle nuove piste in caso di forti precipitazioni costituisce un carico aggiuntivo del Rio Sesto ed in particolare il Rio Villgraten. Sia il Rio Sesto che anche la Draua già oggi reagiscono improvvisamente e pericolosamente a forti precipitazioni che si notano sensibilmente anche nel Tirolo

Osttirol deutlich zu bemerken ist. Eine vollkommene Versickerung bzw. ein entsprechend verzögerter Oberflächenabfluss, welche in der Lage wären, die Hochwassergefährdung zu vermindern, ist unzureichend aufgezeichnet worden und ist durch die herrschenden Bodenverhältnisse nur schwer zu bewerkstelligen.

8. Die notwendigen Verbauungsmaßnahmen des Sextner Baches im Bereich der Querung bei der neuen Talstation Dreizinnenblick zerstört den Lebensraum der dort vorkommenden Deutschen Tamariske (*Myricaria germanica*), einer Pflanzenart, welche nicht nur in den Roten Listen Europas sondern auch als Anhang-Art von NATURA 2000 geführt wird. Die vorgesehene Ausgleichsmaßnahme stellt nur einen schlechten Ausgleich für den verlorenen Lebensraum dar.
 9. Die Pistenvariante „Kristlerhang“ befindet sich in einem labilen Gelände mit bestehenden Sicherungsbauten. Weitere Eingriffe im Wald zum Golserbach hin würden Instabilitäten fördern und Massenbewegungen hätten Bach abwärts eine akute Gefährdung des Dorfes Moos und der Staatsstrasse SS 52 zur Folge.
- In Erwägung, dass gegenständliches Bauvorhaben, mit Beschluss Nr. 963 vom 07.06.2010 in die zweite dreijährige Überarbeitung des Fachplans für Aufstiegsanlagen und Skipisten aufgenommen worden ist, wobei im Zuge desselben Verfahrens, im Sinne von Art. 10 des Landesgesetzes vom 05.04.2007 Nr. 2, die strategische Umweltprüfung für Pläne und Programme (SUP) durchgeführt worden ist;
 - In Erwägung, dass sich die Landesregierung bereits im Zuge der strategischen Umweltprüfung (SUP) zum Fachplan für Aufstiegsanlagen und Skipisten für das gegenständliche Bauvorhaben ausgesprochen hat, zumal:
 - das Bestehen besonders sensibler landschaftlicher Gebiete, wie Naturparke, Landschaftsschutzgebiete, Biotope oder Naturdenkmäler, wozu auch ein Gutachten des Amtes für Bodendenkmäler eingeholt worden ist, ausgeschlossen wird;

dell'est. Non è stato approfondito lo studio della completa dispersione rispettivamente del deflusso delle acque superficiali ritardato che sarebbero in grado di ridurre il pericolo di inondazioni che comunque in considerazione delle condizioni del terreno sarebbe difficilmente realizzabile.

8. Gli interventi di sistemazione del Rio Sesto nell'ambito dell'attraversamento presso la nuova stazione a valle Dreizinnenblick distruggerebbe l'habitat della ivi esistente tamerice germanica, una specie di pianta inserita nella lista rossa europea e negli allegati di NATURA 2000. La misura di compensazione prevista non è in grado di compensare tale perdita di habitat.
 9. La variante di pista „Kristler“ si trova in terreno instabile dove esistono misure di protezione. Ulteriori interventi nel bosco verso il Rio Golser incrementerebbero le instabilità e movimenti di terreno a valle del corso d'acqua comporterebbero dei pericoli per l'abitato di Moso e la strada statale SS 52.
- Ritenuto che il progetto in questione è stato inserito con deliberazione della Giunta provinciale n. 963 del 07.06.2010 nel piano provinciale impianti di risalita piste da sci a seguito della valutazione ambientale strategica (VAS) per piani e programmi, eseguita ai sensi dell'art. 10 della legge provinciale 05.04.2007 n. 2;
 - Ritenuto che la Giunta provinciale già in occasione della valutazione ambientale strategica (VAS) del piano provinciale impianti di risalita piste da sci si è espressa a favore del progetto in questione, poiché:
 - è esclusa l'esistenza di aree sensibili come parchi naturali, zone sottoposte a vincoli paesaggistici, biotopi o monumenti naturali per i quali è stato richiesto anche un parere da parte dell'Ufficio Beni archeologici,

- nur einsehbare Waldflächen vorhanden sind;
 - das Landschaftsbild durch den Wald gekennzeichnet ist;
 - der Verlust an Waldfläche nur 11,6 ha beträgt;
 - der Verlust an Waldfläche, welche einen hydrogeologischen Zweck erfüllt, nur 4,1 ha beträgt;
 - das gegenständliche Bauvorhaben eine Verbesserung zum ursprünglichen Vorhaben der Sextner Dolomiten AG darstellt, da damit einigen Vernässungszonen und Quellaustritten ausgewichen werden kann und somit folglich auch das Projekt eine Verbesserung erfährt;
 - das gegenständliche Bauvorhaben eine auch vom Umweltbeirat als notwendig erachtete Verbindung zwischen den zwei Skigebieten Helm - Rotwandwiesen, welche derzeit beide mit einem Skibus schlecht verbunden sind, darstellt und zwar innerhalb des einzigen Skigebietes „Helm-Rotwandwiesen“, gekennzeichnet durch den Kodex 16.1;
 - im konkreten Fall, über die Verbindung zweier Skigebiete innerhalb eines einzigen Skigebietes mittels neuer Anlagen und neuer Skipisten entschieden werden muss;
 - es sich bei dem in Frage kommenden Gebiet folglich nicht um ein neues, bisher landschaftlich unberührtes Skigebiet, sondern um ein Zwischengebiet zu bereits seit Jahrzehnten bestehenden Anlagen handelt (16.1.);
 - das gegenständliche Bauvorhaben dazu geeignet erachtet werden kann den Zielen des Fachplans, gemäß Artikel 3 der Durchführungsbestimmungen, gerecht zu werden und zwar insbesondere den Ausgleich zwischen der regionalwirtschaftlichen Bedeutung der Skisportanlagen bezogen auf den Einzugsbereich und den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen der Betreiber zu erzielen, die Schaffung eines angemessenen Angebotes für die Skifahrer in den unterschiedlichen Leistungsklassen, also für geübte Skifahrer
- esistono soltanto zone boschive visibili;
 - il quadro paesaggistico è caratterizzato dal bosco;
 - la perdita di zona boschiva è pari a 11,6 ettari;
 - la perdita di zona boschiva di valore idrogeologico è di soli 4,1 ettari;
 - il progetto in questione costituisce un miglioramento in rispetto al progetto originario della Sextner Dolomiten SPA, in quanto vengono escluse alcune zone umide e sorgenti e quindi anche il progetto ha subito un miglioramento;
 - anche il comitato ambientale ha ritenuto l'opera un collegamento necessario delle due zone sciistiche Monte Elmo e Croda Rossa che attualmente sono collegate inadeguatamente da uno skibus e cioè all'interno dell'unica zona sciistica "Monte Elmo e Croda Rossa" contrassegnata dal codice 16.1;
 - nel caso concreto deve essere presa una decisione sul collegamento di due zone sciistiche all'interno di un'unica area sciistica mediante nuovi impianti di risalita e piste da sci;
 - di conseguenza la zona in questione non rappresenta di una zona sciistica paesaggistica ancora intatta, ma una zona intermedia vicino ad impianti esistenti da decenni (16.1.);
 - il progetto in questione è ritenuto adeguato a perseguire i fini del piano di settore ai sensi dell'art. 3 delle norme di attuazione e cioè in particolare per quanto riguarda il conguaglio tra l'importanza economica regionale degli impianti sciistici riferiti alla zona d'influenza e le esigenze aziendali degli esercenti, la creazione di un'offerta adeguata per gli sciatori di vari livelli cioè esperti e principianti e consentire scuole da sci e anche la creazione di impianti con collegamento funzionale all'interno delle zone sciistiche

sowie für Anfänger und Skischulbetriebe zu ermöglichen und auch die Schaffung funktionell zusammenhängender Anlagen mit Verbindungsmöglichkeiten innerhalb der Skigebiete, in welchem sich die unterschiedlichen Aufstiegsanlagen und Pisten komplementär ergänzen, zu gewährleisten;

- im vorgelegten Umweltverträglichkeitsbericht zum Projekt - wie im Entwurf der zweiten Überarbeitung des Fachplanes für Aufstiegsanlagen und Skipisten, genehmigt mit Beschluss der Landesregierung 1666 vom 22.06.2009 ausdrücklich vorgesehen - „auch die anderen möglichen Alternativen“ der skitechnischen Verbindung Helm-Rotwandwiesen aufgezeigt und bewertet wurden, wobei sich das gegenständliche Bauvorhaben, sowohl aus umwelttechnischer Sicht und im Verhältnis zu den betriebswirtschaftlichen Erfordernissen als eindeutig bessere Lösung erwiesen hat, zumal eine qualitative Aufwertung der Skigebiete Helm-Rotwandwiesen in Ermangelung neuer Pisten als unmöglich zu erachten ist;
- betreffs die Lawinen-, Hochwasser- und Vermurungsgefahr ein Gutachten von Dr. Matthias Platzer erstellt wurde, woraus sich ergibt, dass nur eine geringe potentiell-permanente Wildbach- und Lawinengefährdung besteht. Festgehalten wurde, dass keine besonderen geologischen, geotechnischen und hydrogeologischen Problematiken zu erwarten sind: hierzu wurde ein Gutachten Dr. Maria Luise Görgl erstellt;
bei der Realisierung der Liftanlagen - abgesehen von den Fundamenten der Seilbahnanlage - keine weiteren Beeinträchtigungen der bestehenden Vegetation und Flora zu erwarten sind;
- das geplante Bauvorhaben auch den Zielen des Fachplans gerecht wird, mittels Anbindung des Skigebietes Helm-Rotwandwiesen an das Bahnnetz der Pustertaler Bahn über den Bahnhof Vierschach, gemäß Art. 3 der Durchführungsbestimmungen zum Fachplan, die umweltgerechte Abwicklung des Verkehrs auf den Anreisestrecken zu den Skigebieten und in den Skigebieten selbst durch Angebot von geeigneten Transportstrukturen zu verwirklichen;

dove si completano diversi impianti di risalita e piste da sci;

- nello studio di impatto ambientale allegato al progetto - come espressamente previsto nella bozza alla seconda rielaborazione del piano provinciale impianti di risalita piste da sci, approvata dalla Giunta provinciale con deliberazione n. 1666 del 22.06.2009 - sono state indicate e valutate anche *altre possibili alternative* di un collegamento Monte Elmo e Croda Rossa; il progetto in questione però è risultato dal punto di vista tecnico-ecologico ed in riguardo alle esigenze aziendali come soluzione migliore, poiché una rivalutazione qualitativa delle zone sciistiche Monte Elmo Croda rossa in mancanza di nuove piste è da ritenere impossibile;
- per quanto riguarda il pericolo di valanghe, inondazioni e smottamenti è stato elaborato un parere del dott. Matthias Platzer dal quale risulta soltanto un lieve potenziale pericolo permanente. È stato accertato che non sussistono particolari problematiche geologiche, geotecniche ed idrogeologiche: in merito a ciò è stato redatto un parere da parte della dott.ssa Maria Luise Görgl;
nel corso della realizzazione degli impianti di risalita - a parte le fondamenta dell'impianto - non vi saranno ulteriori danneggiamenti della vegetazione e della flora;
- il progetto in questione è ritenuto adeguato a perseguire i fini del piano di settore mediante collegamento della zona sciistica Monte Elmo Croda Rossa alla linea ferroviaria della Val Pusteria alla stazione ferroviaria di Versciaco ai sensi dell'art. 3 delle norme di attuazione del piano di settore, garantendo il disbrigo del traffico dal punto di vista ecologico adeguato alle e nelle zone sciistiche offrendo strutture di trasporto adeguate;

- In Erwägung, dass der Projektträger zum gegenständlichen Bauvorhaben eine umfangreiche Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) vorgelegt hat, auf welche hiermit, *per relationem*, vollinhaltlich verwiesen wird und in welcher, sowohl die von der Öffentlichkeit eingebrachten Stellungnahmen als auch auf die vom Umweltbeirat mit Gutachten Nr. 9/2010 vom 07.07. 2010 vorgebrachten Einwände, bereits detailliert behandelt werden;
- In Erwägung, dass folglich zu den von der Öffentlichkeit eingebrachten Bemerkungen, im Sinne von Artikel 15, Abs. 12 Landesgesetz Nr. 2/2007, zusammenfassend folgendes vorgebracht werden kann:
 - Das gegenständliche Bauvorhaben stellt eine als notwendig erachtete Verbindung zwischen den zwei Skigebieten Helm - Rotwandwiesen, welche derzeit beide mit einem Skibus schlecht verbunden sind, dar und zwar innerhalb des einzigen Skigebietes „Helm-Rotwandwiesen“, gekennzeichnet durch den Kodex 16.1; im konkreten Fall muss folglich über die Verbindung zweier Skigebiete innerhalb eines einzigen Skigebietes, mittels neuer Anlagen und neuer Skipisten entschieden werden; bei dem in Frage kommenden Gebiet handelt es sich somit nicht um ein neues, bisher landschaftlich unberührtes Skigebiet, sondern um ein Zwischengebiet zu bereits seit Jahrzehnten bestehenden Anlagen (16.1.), so dass die vorgebrachten Einwände und Bemerkungen, wonach es sich um eine weitere Ausdehnung in ökologisch und landschaftlich sensible Bereiche handle nicht geteilt werden können;
 - Die Landesregierung hat bereits mit Beschluss Nr. 963 vom 07.06.2010 die Anfrage einer internationalen Skiverbindung mit den Pisten auf den anderen Seiten des Grenzkammes unberücksichtigt gelassen, so dass die entsprechend dazu eingegangenen Einwände als grundlos zu erachten;
 - Die hydrologischen Auswirkungen des geplanten Bauvorhabens auf den Sextnerbach, wurden in der UV-Studie ausführlich berücksichtigt: zur spezifischen Lawinen- Wildbach- und Murengefahr wurde ein Gutachten von Dr. Matthias Plat-
- Ritenuto che il committente ha presentato un dettagliato studio di impatto ambientale (SIA) alla quale si rimanda completamente e nella quale vengono trattate in dettaglio sia le osservazioni presentate da parte di privati che le obiezioni espresse dal comitato ambientale nel parere n. 9/2010 del 07.07.2010;
- Ritenuto che le osservazioni da parte di privati ai sensi dell'art. 15, comma 12, della legge provinciale n. 2/2007 possono essere confutate come segue:
 - l'opera è ritenuto un collegamento necessario delle due zone sciistiche Monte Elmo e Croda Rossa che attualmente sono collegate inadeguatamente da uno skibus e cioè all'interno dell'unica zona sciistica "Monte Elmo e Croda Rossa" contrassegnata dal codice 16.1; nel caso concreto deve essere presa una decisione sul collegamento di due zone sciistiche all'interno di un'unica area sciistica mediante nuovi impianti di risalita e piste da sci; di conseguenza la zona in questione non rappresenta di una zona sciistica paesaggistica ancora intatta, ma una zona intermedia vicino ad impianti esistenti da decenni (16.1.), sicché non possono essere condivise le osservazioni secondo le quali si

tratterebbe di un'ulteriore estensione in zone dal punto di vista paesaggistico ed ecologico sensibili;
 - La Giunta provinciale già nella sua deliberazione n. 963 del 07.06.2010 non ha preso in considerazione la richiesta di un collegamento internazionale delle piste con quelle d'oltre confine, sicché tali osservazioni sono da considerare infondate;
 - Le ripercussioni idrogeologiche del progetto sul Rio Sesto sono state approfondite dettagliatamente nello studio di impatto ambientale: per quanto riguarda il pericolo di valanghe, inondazioni e smottamenti è stato elaborato un parere da

zer erstellt; um in Zukunft eine schadlose Ableitung des Oberflächenwassers zu gewährleisten, wird auch auf die entsprechende Bemerkungen des Amtes für Wildbach und Lawinenverbauung Ost vom 29.03.2010, eingegangen am 31.03.2010, Prot. Nr. 30.4-A/2-191444/2010 verwiesen, welche von der Landesregierung geteilt werden und somit einzuhalten sind;

- Ausgleichsmaßnahmen der Aufforstung sind im Ausmaß von ca. 10 ha vorgesehen und sollen - in Absprache mit dem Amt für Landschaftsschutz sowie der zuständigen Forstbehörde, mit welcher die kartografische Umgrenzung abzusprechen ist - eingehalten bzw. umgesetzt werden; die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen, um Beeinträchtigungen und Beunruhigungen des Lebensraumes für die Fauna zu verringern, werden in jedem Fall in Zusammenarbeit mit den Experten des Amtes für Jagd und Fischerei, sowie mit der zuständigen Forstbehörde durchgeführt; die Beeinflussung der Lebensräume durch Lichtemissionen wird in der Betriebsphase, laut UVS, nur als mäßig negativ bewertet;
- Die Auswirkungen des Bauvorhabens auf die vom Projekt betroffenen Wanderwege werden in der UVS (Seite 27 und 28), sowie im entsprechenden Plan ST5 behandelt:
eine Veränderung des Wegenetzes ergibt sich hauptsächlich nur für die Wintermonate; es sind dabei 2 neue Winterwanderwege als Verbindung zwischen den durch die Skipiste Stiergarten unterbrochenen bestehenden Wanderweg 138, 136 und 13 vorgesehen; Laut UVS können alle bestehenden Wanderwege und Forststrassen im Sommer so wie derzeit genutzt werden; die neuen Anlagen können als dazu geeignet erachtet werden, auch den Sommertourismus zu fördern, zumal die Almen dadurch leichter erreichbar werden;
- Die Beeinträchtigung des Landschaftsbildes wird in der UVS eingehend untersucht (Seite 134, 141, 177-178 und 201); es wurde eine Sichtbarkeitsanalyse vorgenommen; in jedem Fall sieht die UVS ausdrückliche Maßnahmen vor, durch welche eine optimale Einfügung des Bauvorhabens in die Naturlandschaft er-

parte del dott. Matthias Platzer; per garantire un futuro convogliamento sicuro delle acque superficiali si rimanda alle osservazioni dell'Ufficio Sistemazione bacini montani est del 29.03.2010, pervenuto in data 31.03.2010, n. di prot. 30.4-A/2-191444/2010, condivise dalla Giunta provinciale e che devono essere osservate;

- Sono previste misure di compensazione per il rimboschimento nell'entità di ca. 10 ettari e dovranno essere messe in atto in accordo con l'Ufficio tutela del paesaggio e l'Autorità Forestale che determinerà la delimitazione cartografica; le previste misure di compensazione dovranno essere eseguite in collaborazione con L'Ufficio caccia e pesca e l'Autorità Forestale al fine di evitare un disturbo dell'habitat della fauna; il disturbo degli habitat causato dall'inquinamento della luce durante la fase di cantiere viene valutato nello studio di impatto ambientale come moderatamente negativo;
- Le ripercussioni del progetto sui sentieri vengono trattate nello studio di impatto ambientale (pagina 27 e 28) e nel relativo piano ST5:

una modifica della rete di sentieri risulta soltanto nei mesi invernali; sono previsti due nuovi sentieri come collegamento tra i sentieri 138, 136 e 13 interrotti dalla pista da sci "Stiergarten"; secondo lo studio di impatto ambientale durante l'estate tutti i sentieri oggi esistenti possono essere utilizzati normalmente; i nuovi impianti possono essere ritenuti adeguati a promuovere il turismo estivo, in quanto facilitano l'accesso alle malghe;
- Il danno al quadro paesaggistico è stato esaminato dettagliatamente nello studio di impatto ambientale (pagine 134, 141, 177-178 e 201): è stata eseguita un'analisi di visibilità; in ogni caso lo studio di impatto ambientale prevede espressamente misure che mirano all'inserimento ottimale del progetto nel paesaggio natu-

zielt werden soll und zwar sowohl für die Skipisten (Seite 231) als auch für die Aufstiegsanlagen (Seite 290), damit eine Beeinträchtigung des Landschaftsbildes so gering als möglich gehalten werden kann; es wird auf die entsprechende Sichtbarkeitsanalyse verwiesen, welche in jedem Fall vorsieht, dass die Einsehbarkeit der geplanten Infrastrukturen beim Bau berücksichtigt werden, indem beispielsweise Berg- und Talstationen unter Berücksichtigung ökologischer und landschaftlicher Aspekte in das Landschaftsbild eingebettet werden (z.B. mittels Dachbegrünung, Verwendung von naturnahen Baumaterialien, „Untererdungen“, usw.);

- Der Einfluss der Lärmbelästigung durch den Betrieb der geplanten Skipisten (Seite 218 ff) und Aufstiegsanlagen (Seite 214) wird als mäßig bis gering eingestuft; der Einfluss der Lärmbelästigung der geplanten Skipisten (Seite 218 ff) und Aufstiegsanlagen (Seite 214) in der Bauphase wird als mäßig negativ und in der Betriebsphase wenig negativ erachtet; die Lärmimmissionen in der Bauphase sind in jedem Fall zeitlich beschränkt;
 - Gemäß Gutachten von Frau Dr. Maria Luise Görgl wird mit dem gegenständlichen Bauvorhaben die Querung ausgedehnter Vernässungszonen vermieden; auch die talseitige Vernässungszone auf Koten zwischen 1150 und 1620 m ü.M. wird randlich „umfahren“; bei Ausführung der Arbeiten wird eine Bauausführung angestrebt, mit welcher die bestehenden Biotope, Mooregebiete und Feuchtgebiete in jedem Fall vom Bauvorhaben unbeeinträchtigt bleiben bzw. abgedichtet werden sollen; lediglich kleinere Vernässungszonen, welche nicht als Feuchtgebiete mit Schutzcharakter eingestuft werden, sind vom Bauvorhaben betroffen;
 - Laut UVS wird der Verkehr durch die Attraktivitätssteigerung des Skigebietes lediglich um 20% zunehmen; verkehrs technisch wird in der UVS (Seiten 29-31 ff.) auch auf eine künftige Reduzierung des Individualverkehrs in Sexten (zwischen Talstation Sexten-Helm und Talstation Bad Moos-Rotwandwiesen), sowie - nach Eröffnung des Bahnhofs in
- rale e cioè sia delle piste da sci (pagina 231) che degli impianti di risalita (pagina 290) al fine di ridurre al minimo il danno al quadro paesaggistico; si rimanda allo studio di visibilità dove è previsto che deve essere tenuto conto della visibilità delle strutture progettate, inserendo per es. nel quadro paesaggistico secondo criteri ecologici e paesaggistici la stazione a valle ed a monte (per es. mediante sistemazione a verde dei tetti, impiego di materiali naturali ecc.);
 - L'inquinamento acustico causato dall'esercizio delle piste da sci (pagina 218) e dagli impianti di risalita (pagina 214) è considerato modesto o lieve; l'inquinamento acustico causato dall'esercizio delle piste da sci (pagina 218) e dagli impianti di risalita (pagina 214) durante la fase di cantiere è considerato modestamente negativo e durante la fase d'esercizio lievemente negativo; l'inquinamento acustico durante la fase di cantiere riguarda comunque un periodo limitato;
 - Secondo il parere della dott.ssa Maria Luise Görgl, il progetto in questione evita l'attraversamento di estese zone umide; anche la zona umida a valle tra quota 1150 e 1620 s. l. m. viene aggirata ai margini; nel corso dei lavori di costruzione si provvederà a tutelare in tutti i modi gli esistenti biotopi, paludi e zone umide; sono interessate soltanto piccole zone umide che non sono state classificate come zone umide da tutelare;
 - Secondo lo studio di impatto ambientale, il traffico di automezzi a causa dell'incrementata attrazione della zona sciistica, aumenterà soltanto del 20%; dal punto di vista della viabilità viene evidenziato nello SIA (pagina 29 - 31) anche la futura riduzione del traffico individuale a Sesto (tra la stazione a valle Sesto - Monte Elmo e la stazione a valle Moso - Croda

Vierschach und Innichen und somit nach der Anbindung des Projektgebietes an das öffentliche Verkehrsnetz, was in der Hochrechnung der Verkehrssteigerung um 20% nicht berücksichtigt worden ist - auf eine beachtliche Reduktion des CO₂-Ausstosses hingewiesen (Seite 163);

- Betreffs die hydrologische Gefahrensituation am Villgrattnerbach wird auf die in der UV-Studie vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen, sowie auf die entsprechenden Bemerkungen des Amtes für Wildbach und Lawinenverbauung Ost vom 29.03.2010, eingegangen am 31.03.2010, Prot. Nr. 30.4-A/2-191444/2010, verwiesen, welche von der Landesregierung geteilt werden und somit einzuhalten sind; betreffs die Lawinengefahr wird auf das Gutachten von Dr. Mathias Platzer verwiesen;
 - Die UVS behandelt eingehend und detailliert auch die Problematik der CO₂-Bilanz (Seiten 147 ff.); es werden durch die vorgesehene Aufforstung in jedem Fall Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen;
 - Eine Beeinträchtigung der Denkmäler aus dem 1. Weltkrieg ist nicht gegeben: es wurde hierzu ein Gutachten des Amtes für Bodendenkmäler vom 15.12.2009, Prot. Nr. 3610/717312, eingeholt, mit welchem das gegenständliche Bauvorhaben mit entsprechenden Auflagen genehmigt wurde; besagte Auflagen müssen folglich bei der Realisierung des Bauvorhabens eingehalten werden;
 - Es liegen keine Gründe vor, weswegen die gesetzlichen Vorgaben nicht eingehalten worden sein sollten; ein nachhaltiger Tourismus wird durch gegenständliches Bauvorhaben nicht in Frage gestellt;
 - Die geplanten Pisten sind, gemäß UV-Studie, für die geplante Beschneidung als geeignet zu erachten (Seite 199): laut UVS halten sich der Schutz der Vegetationsdecke vor mechanischen Verletzungen (Pistenpräparation, Skikanten-Abrieb, usw.) und die Benachteiligung der verlängerten Schneedecke mit dem verringerten Gasaustausch dabei die Waa-
- Rossa) nonché - dopo la messa in esercizio della stazione ferroviaria a Versciaco e San Candido e quindi dopo il collegamento della zona sciistica alla rete di viabilità pubblica, il che non è stato considerato nel calcolo preventivo dell'aumento di traffico del 20 % - alla notevole riduzione delle emissioni di CO₂ (pagina 163);
- Per quanto riguarda il pericolo idrologico sul Rio Villgratten si rimanda alle misure di compensazione indicate nello SIA ed alle osservazioni dell'Ufficio Sistemazione bacini montani est del 29.03.2010, pervenuto in data 31.03.2010, n. di prot. 30.4-A/2-191444/2010, condivise dalla Giunta provinciale e che devono essere osservate; per quanto concerne il pericolo di valanghe si rimanda al parere del dott. Mathias Platzer;
 - Lo SIA tratta in modo approfondito e dettagliato la problematica del bilancio di CO₂ (pagina 147); in ogni caso sono previste misure di compensazione e rimboschimenti;
 - Alcun monumento della 1^a guerra mondiale sarà danneggiato: in merito a ciò è stato richiesto un parere da parte dell'Ufficio beni archeologici; con parere del 15.12.2009, n. di prot. 3610/717312 tale ufficio ha approvato con prescrizioni il progetto in questione; tali prescrizioni vanno comunque osservate;
 - Non sussistono motivi per i quali le disposizioni giuridiche non furono osservate; un turismo persistente non è messo in dubbio dal progetto in questione;
 - Le piste progettate, secondo lo SIA, sono ritenute idonee per l'innevamento artificiale (pagina 199): secondo lo SIA la tutela dello strato di vegetazione da interventi meccanici (preparazione delle piste, sfregare delle lamine degli sci) e lo svantaggio per la prolungata copertura del manto nevoso con il ridotto scambio dei gas si equivalgono. Questo vale sia

ge. Dies gilt sowohl für die bereits vorhandenen subalpinen Rasen auch für die vorgesehenen Einsaaten in den unteren Lagen; der Einfluss in der Betriebsphase wird als wenig negativ bewertet;

- Die vom Projekt betroffenen Trinkwasserquellen werden in der UVS erhoben (Seite 117-119); es wird auf Projektebene ausdrücklich vorgesehen, dass innerhalb der Trinkwasser-Schutzzonen alle Angaben der hydrologischen Studie (Dr. Geol. Sonja Pircher, 2008) und der hydrologischen Stellungnahme (Dr. Geol. Sonja Pircher, 06.11.2009) zum Schutz des Grundwassers der Trinkwasserquelle eingehalten werden; das hydrologische Gleichgewicht wird im Einzugsgebiet nur sehr geringfügig verändert und der permanente Einfluss ist wenig negativ; der temporäre Einfluss wird als mäßig negativ eingestuft; für die Pisten Negerdorf und Stiergarten und für die Naturrodelbahn Stiergarten wird der Einfluss als noch geringer bewertet, da sich diese innerhalb keinerlei Trinkwasserschutzzonen befinden (Seite 196);
- Erachtet, dass mit Verweis auf die durchgeführte Umweltverträglichkeitsstudie (UVS) auch zu den einzelnen Punkten des angeführten negativen Gutachtens des Umweltbeirates Nr. 9/2010 wie folgt Stellung genommen werden kann:

Ad 1): Das gesamte Gebiet wird bereits jetzt von 3 Forst- bzw. Almwegen und einem zusätzlichen Wanderweg zerschnitten (siehe UVS, Seite 134); somit kann auch aus diesem Grund nicht von einem absolut unberührten Gebiet gesprochen werden; um die Lebensräume seltener Lebewesen (Fauna: insbesondere Auer- und Birkwild, Flora: deutsche Tamariske) zu schützen, werden in der UVS bereits spezifische Aufwertungs- und Ausgleichsmaßnahmen vorgesehen (vgl. UVS-Heft Ausgleichsmaßnahmen, Seite 4 ff); die vorgesehenen Ausgleichsmaßnahmen betreffs die sich vor Ort befindliche Fauna sollen dabei in enger Zusammenarbeit mit den Experten des Amtes für Jagd und Fischerei, sowie mit der zuständigen Forstbehörde durchgeführt werden; was die Flora betrifft, werden Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz der Deutschen Tamariske vorgesehen, auch wenn auf diese vom gegenständlichen Projekt keine direkte Einflussnahme

per la cotica erbosa subalpina che anche per la semina prevista più a valle; l'effetto durante la fase di esercizio viene valutato come lievemente negativo;

- Le sorgenti per l'acqua potabile interessate dal progetto sono state rilevate nello SIA (pagina 117-119); a livello progettuale è espressamente previsto che all'interno delle zone di tutela per sorgenti tutte le indicazioni dello studio idrologico (dott.ssa Geol. Sonja Pircher, 2008) e presa di posizione idrologica (dott.ssa Geol. Sonja Pircher, 06.11.2009) per la tutela della falda acquifera devono essere osservate; l'equilibrio idrologico nel bacino imbrifero viene modificato soltanto lievemente ed il permanente effetto è classificato soltanto come lievemente negativo; per le piste "Negerdorf" e "Stiergarten" e la pista da slittino "Stiergarten" effetto è ancora più modesto, in quanto non interessa alcuna zona di tutela per sorgenti;
- Ritenuto che con riferimento allo studio di impatto (SIA) elaborato, viene preso posizione ai singoli punti del parere negativo del comitato ambientale n. 9/2010 come segue:

Ad 1): L'intera zona già oggi è attraversata da 3 sentieri forestali ed un sentiero turistico (vedi SIA a pagina 134); pertanto l'affermazione che si tratti di un'area ancora intatta non è assolutamente corretta; per tutelare l'habitat di specie rare (fauna: in particolare gallo cedrone e gallo forcello, flora Myricaria germanica) sono previste nello SIA specifiche misure di rivalutazione e compensazione (SIA, misure di compensazione, pagina 4); le misure di compensazione per la fauna ivi esistente saranno prese in collaborazione con gli esperti dell'Ufficio caccia e pesca e l'Autorità Forestale; per quanto concerne la flora saranno prese misure di tutela della Myricaria germanica, anche se il progetto in questione non interferisce direttamente né sull'habitat di tale specie né sulla specie stessa; le previste misure hanno come obiettivo non solo di assicurare l'habitat della Myricaria germanica ma anche - in collaborazione con l'Ufficio Sistemazione bacini mon-

weder auf die Pflanzenart selbst noch auf deren Lebensraum ausgeht; die vorgesehenen Maßnahmen sollen nicht nur den Lebensraum der Deutschen Tamariske sichern, sondern es sollen - in Zusammenarbeit mit dem Amt für Lawinen- und Wildbachverbauung - geeignete neue Lebensraumbedingungen geschaffen werden (vgl. UVS-Heft Ausgleichsmaßnahmen, Seite 4 ff); Gemäß Gutachten Dr. Maria Luise Görgl wird mit dem gegenständlichen Bauvorhaben die Querung ausgedehnter Vernässungszonen vermieden; auch die talseitige Vernässungszone auf Koten zwischen 1150 und 1620 m ü.M. wird randlich „umfahren“; bei Ausführung der Arbeiten wird eine Bauausführung angestrebt, mit welcher die bestehenden Biotope, Moorgebiete und Feuchtgebiete in jedem Fall vom Bauvorhaben unbeeinträchtigt bleiben bzw. abgedichtet werden sollen; das Biotop Seikofel-Nemes liegt auf der anderen Talseite und ist von gegenständlichem Bauvorhaben somit nicht betroffen; lediglich kleinere Vernässungszonen, welche nicht als Feuchtgebiete mit Schutzcharakter eingestuft werden, sind vom Bauvorhaben betroffen; in der UVS sind hierfür die entsprechend notwendigen Maßnahmen in der Ausführungsphase aufzeigt (Seite 193-200);

Ad 2): Die vom Umweltbeirat angeführte Zyklopenmauer im Bereich des Skilifts Negerdorf bzw. der Talstation Schafalm und des untersten Bereiches der Piste Schafalm ist abgestuft (3m + 3m) und mit dazwischen liegenden bepflanzten Streifen (Grasnarben in den Mauerfugen) vorgesehen; die Überquerung des Villgrattnerbaches und die Realisierung der Talstation des Schafalmliftes ist auf die dort bestehende Lawinengefahr abgestimmt; die vorgesehenen Geländemodellierungsarbeiten ergeben sich aus der vorhandenen Geländemorphologie;

Ad 3): Die Angaben zum neuen Forstweg bzw. zur Rodelbahn sind im technischen Bericht (Seite 55 ff.) und in den Plänen 12 und 15 des der UVS beiliegenden Projektes beschrieben und dort ausführlich aufgezeigt; Der Hauptteil der Rodelbahn von der Klambachalm bis knapp oberhalb der Talstation Drei Zinnen Blick besteht bereits heute. Der neue Start hat folglich eine Länge von lediglich 500m;

Ad 4): Die Überquerungen der Fließgewässer (Gsellbach und Hahnspielbach) entlang der Skipiste Stiergarten sind in Zusammenarbeit

tani - di creare nuovi spazi vitali; (SIA, misure di compensazione, pagina 4); Secondo il parere della dott.ssa Maria Luise Görgl, il progetto in questione evita l'attraversamento di estese zone umide; anche la zona umida a valle tra quota 1150 e 1620 s. l. m. viene aggirata ai margini; nel corso dei lavori di costruzione si provvederà a tutelare in tutti i modi gli esistenti biotopi, paludi e zone umide; il biotopo Seikofel-Nemes si trova sull'altro lato della valle e quindi non è interessato dal progetto; sono interessate soltanto piccole zone umide che non sono state classificate come zone umide da tutelare; nello SIA sono previste specifiche misure cautelative nella fase di cantiere; (pagina 193-200);

Ad 2): Il muro ciclopico presso lo skilift "Negerdorf" rispettivamente presso la pista "Schafalm", citato nel parere del comitato ambientale, è scalinato (3m + 3m) e previsto di una fascia sistemata a verde in mezzo (ciuffi d'erba nelle intercapedini del muro); l'attraversamento del Rio Villgratten e la costruzione della stazione a valle dell'impianto di risalita "Schafalm" è stato pianificato in relazione all'ivi esistente pericolo di valanghe; i lavori di modellamento del terreno risultano dall'ivi esistente morfologia del terreno;

Ad 3): Le indicazioni sulla nuova strada forestale rispettivamente pista da slittino sono contenute nella relazione tecnica (pagina 55) e nei piani 12 e 15 allegati al progetto ed ivi descritta e documentata dettagliatamente. Gran parte della pista da slittino dalla malga Kalmbach fino alla stazione a monte dell'impianto di risalita "Drei Zinnen Blick" è già esistente: La partenza ha quindi una lunghezza pari a 500 m.

Ad 4): Gli attraversamenti dei corsi d'acqua (Rio Gsell e Rio Hahnspiel) dovranno essere realizzati in collaborazione con l'Ufficio tutela

mit dem Amt für Gewässerschutz und Wildbach vorzunehmen; dabei kann bei der Ausführung der Arbeiten eine Optimierung des Projektes erzielt werden mit welcher die genannten Überquerungen gewässerökologisch und landschaftlich besser gestaltet werden;

Ad 5): Es sind spezifische Ausgleichsmaßnahmen für die Aufwertung und Erhaltung der Lebensräume des Auer- und Birkwildes vorgesehen (siehe Heft Ausgleichsmaßnahmen, Seiten 4 und 5); die genannten Maßnahmen werden in jedem Fall in Zusammenarbeit mit den Experten des Amtes für Jagd und Fischerei, sowie mit der zuständigen Forstbehörde durchgeführt und somit an die örtlichen Erfordernisse angepasst;

Ad 6): Die Verbauung des Gsellbaches bewirkt, gemäß UVS, keinen Einfluss auf das Biotop Lang-Bödele Moos (vgl. Seite 115 – Titel: Feuchtstellen);

Ad 7): Integrierend zu den in der UVS angeführten Maßnahmen wird auf die Zusatzmaßnahmen des Amtes für Wildbach und Lawinerverbauung Ost vom 29.03.2010, eingegangen am 31.03. 2010, Prot. Nr. 30.4-A/2-191444/2010 verwiesen, welche von der Landesregierung geteilt werden; die vom Amt für Wildbach und Lawinerverbauung vorgesehenen Maßnahmen zur Oberflächenabwasserableitung sehen - falls sich die punktuelle Versickerung im Hang als nicht durchführbar herausstellen sollte - sehen vor, das Oberflächenwasser mit Rohren bis in den Vorfluter (Sextnerbach) zu begleiten; auf Projektebene werden der Einbau von Sickergräben und Versickerungssystemen vorgesehen;

Ad 8): Es werden ausdrücklich Ausgleichsmaßnahmen zum Schutz der Deutschen Tamariske vorgesehen, mit dem Verweis darauf, dass vom gegenständlichen Projekt keine direkte Einflussnahme weder auf die Pflanzenart selbst noch auf deren Lebensraum ausgeht; die vorgesehenen Maßnahmen sollen nicht nur den Lebensraum der Deutschen Tamariske sichern, sondern es sollen - in Zusammenarbeit mit dem Amt für Lawinen- und Wildbachverbauung - auch geeignete neue Lebensraumbedingen geschaffen werden (vgl. UVS-Heft Ausgleichsmaßnahmen, Seite 4 ff);

acque e Ufficio Sistemazione bacini montani; in tale occasione sarà possibile raggiungere un'ottimizzazione del progetto migliorando tali attraversamenti dal punto di vista ecologico e paesaggistico.

Ad 5): Sono previste specifiche misure di rivalutazione e compensazione per la conservazione dell'habitat del gallo cedrone e gallo forcello (vedi misure di compensazione pagina 4 e 5); le misure indicate saranno comunque eseguite in collaborazione con esperti dell'Ufficio caccia e pesca e l'Autorità Forestale e quindi adeguate alle esigenze della zona;

Ad 6): La sistemazione del Rio Gsell, secondo lo SIA, non ha ripercussioni al biotopo Lang-Bödele Moos (pagina 115 – titolo: zone umide);

Ad 7): Per integrazione delle misure indicate nello SIA, si rimanda alle misure aggiuntive dell'Ufficio Sistemazione bacini montani est del 29.03.2010, pervenuto il 31.03.2010, n. di prot. 30.4-A/2-191444/2010, che la Giunta provinciale condivide; le previste misure per convogliare le acque superficiali dall'Ufficio Sistemazione bacini montani - qualora risultasse non attuabile una dispersione superficiale dell'acqua di disgelo - propongono il convogliamento delle acque superficiali in tubazioni fino al Rio Sesto; a livello progettuale sono previsti fosse e sistemi di dispersione;

Ad 8): Sono previste esplicitamente misure di compensazione a tutela della Myricaria germanica, con la specificazione che il progetto in questione non interferisce direttamente né sull'habitat di tale specie né sulla specie stessa; le previste misure hanno come obiettivo non solo di assicurare l'habitat della Myricaria germanica ma anche - in collaborazione con l'Ufficio Sistemazione bacini montani - di creare nuovi spazi vitali; (SIA, misure di compensazione, pagina 4);

Ad 9): In der UV-Studie wird ausdrücklich auf die Hangstabilität und auf den oberirdischen Wasserhaushalt der Pistenvariante „Kristlerhang“ eingegangen: der Bereich der Skipiste zeigt keinerlei Anzeichen von Hanginstabilitäten; es wird darauf hingewiesen, dass - solange die geologischen hydrologischen Angaben des Projektes eingehalten werden - der permanente Einfluss als wenig negativ zu bewerten ist; der temporäre Einfluss wird als mäßig negativ erachtet (Seite 191); da keine Änderung der Bodennutzung erfolgen wird (die Nutzung der Wiese bleibt weiterhin bestehen) sind keine Drainagen erforderlich; um die Ableitung von Oberflächenwasser innerhalb des Rutschbereiches zu unterbinden und somit eine Wassersättigung des Lockermaterials zu vermeiden, sollen Rinnen errichtet werden, die bis zur Felswand ausgekleidet werden müssen. Die Ausleitung des Wassers soll anschließend über die Felswand in den Bachlauf erfolgen (Seite 194);

- In Erwägung, dass die beiden Pisten mit notwendigen Rodungen eine Fläche von max. 20 ha beanspruchen, weswegen bei einer Gesamtfläche der Gemeinde Sexten von 8.088 ha und einer gesamten Waldfläche in der Gemeinde Sexten von 3.235 ha, der Eingriff vertretbar erscheint und auch der sanfte Tourismus in der Gemeinde Sexten nach wie vor zu voller Entfaltung gelangen kann;
- In Erwägung, dass die UVS zum gegenständlichen Bauvorhaben die vorgebrachten Einwände, Stellungnahmen und Bemerkungen der Öffentlichkeit sowie des Umweltbeirates bereits zur Gänze und detailliert berücksichtigt und dass bei der Ausführung der Arbeiten in jedem Fall eine weitere Verbesserung des Projektes und der entsprechenden Bauausführung erzielt werden kann, vertritt die Landesregierung - nach Konsultierung von mehreren Experten der Abteilung für Raumordnung und Landschaftsschutz - die Auffassung, dass das vorliegende Projekt genehmigt werden kann, sofern bei der Planung und beim Bau der Pisten und Aufstiegsanlagen Maßnahmen getroffen werden, welche die negativen Auswirkungen, die der Umweltbeirat in seinem Gutachten aufgezeigt hat, vermeiden, vermindern oder ausgleichen;
- Bei der Ausführung der Arbeiten ist eine Optimierung des Projektes, bzw. eine Bauausführung, anzustreben, welche der landschaftlichen Schönheit und der biologischen Vielfalt des Projektgebietes Rechnung trägt.

Ad 9): nello SIA è stata esaminata esplicitamente la stabilità del versante ed il bilancio idrico della variante "Kristler": sul tratto della pista non è stato riscontrato alcun indizio di instabilità del versante; si specifica che - qualora le indicazioni geologiche e idrologiche saranno rispettate - l'effetto permanente è da valutare modestamente negativo (pagina 191); poiché non è previsto alcun cambiamento della destinazione d'uso (l'area continua ad essere coltivata come prato) non sarà necessaria la posa in opera di drenaggi; per convogliare le acque superficiali all'interno dell'area esposta a smottamenti e per evitare una saturazione del materiale sciolto, dovranno essere realizzate delle cunette rivestite fino alla parete rocciosa. In seguito l'acqua dovrà essere convogliata attraverso la parete rocciosa nel corso d'acqua (pagina 194);

- Ritenuto che le due piste con i necessari disboscamenti interessano un'area di ca. 20 ettari, per cui, considerando l'area complessiva nel comune di Sesto pari a 8.088 ettari e la zona ricoperta di bosco di Sesto pari a 3.235 ettari, l'intervento appare sostenibile e consente nel comune di Sesto uno sviluppo del turismo persistente anche in futuro;
- La Giunta provinciale ritiene che il progetto in questione tenga già completamente e dettagliatamente conto delle osservazioni e proposte dei privati e del comitato ambientale e che nel corso dell'esecuzione dei lavori possa essere raggiunto un ulteriore miglioramento del progetto e che lo stesso - dopo aver consultato esperti della ripartizione all'urbanistica e del paesaggio - possa essere approvato qualora in fase di pianificazione ed esecuzione dei lavori per la costruzione delle piste ed impianti di risalita vengano prese le misure idonee per evitare, mitigare e compensare gli effetti negativi
- Nel corso di esecuzione dei lavori di costruzione dovrà essere perseguita un'ottimizzazione del progetto e dei lavori di costruzione che tenga conto della bellezza paesaggistica e della biodiversità di tale zona.

Es ist darauf zu achten, dass besonders die Lebensräume des Auer- und Birkwildes so wenig wie möglich beeinträchtigt, die landschaftsökologisch wichtigen Feuchtlebensräume und Naturlebensräume der vorkommenden Flora und Fauna möglichst erhalten bleiben und der Fortbestand der vorkommenden seltenen Tier- und Pflanzenarten gewährleistet wird. Um dies zu erzielen sind bei der Ausführung des Projektes folgende Vorgaben und Auflagen zu beachten:

1. Im Bereich der Querung des Villgrattnerbaches, der Talstation der Schafalmliftes und der Bergstation des Skiliftes Negerdorf sind erhebliche Aushub- und Aufschüttungsarbeiten geplant. Auch wenn sich dieser Bereich im relativ tiefen Einschnitt des Villgrattner Baches befindet und somit vom Tal wenig einsehbar ist, sind die Arbeiten unter Berücksichtigung der Lawinen- und Vermurungsgefahr auf das unbedingt Notwendige zu beschränken. Die hohen Stützmauern sind möglichst naturnah zu gestalten und soweit als möglich abzustufen, um ein besseres Einfügen in das Landschaftsbild zu gewährleisten.
2. Die Trasse der Rodelbahn d.h. der neue Start (=ca. 500 m) ist so zu wählen, dass ökologisch sensible Bereiche soweit als möglich unberührt bleiben. Die Querung der Bäche durch die Rodelbahn ist naturnah und nach gewässerökologischen und landschaftsökologischen Kriterien zu gestalten. Konfliktpunkte mit dem Wanderweg, welcher heute teilweise auf der Trasse der geplanten Rodelbahn verläuft, sind zu berücksichtigen.
3. Die Bauausführung der Überquerungen der Bäche durch die Skipisten ist zu überarbeiten, die Querungen sind so zu gestalten, dass sie gewässerökologisch vertretbar sind und sich besser in das Landschaftsbild einfügen.
4. Die Lebensräume des Auer- und Birkwildes im oberen Bereich der Skipisten und der Rodelbahn sind so wenig wie möglich zu beeinträchtigen; außerdem sind Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen, welche die Erhaltung dieser Arten fördern, welche besonders auf die Erhaltung und Verbesserung der Lebensräume im vom Projekt direkt betroffenen Gebiet aber auch in der weiteren Umgebung abzielen.

Si dovrà badare a non danneggiare l'habitat di gallo cedrone e gallo forcello e di conservare per quanto possibile le zone umide che costituiscono habitat naturali di grande valore per flora e fauna e garantire così la sopravvivenza delle specie ivi esistenti. Per garantire ciò dovranno essere osservate le seguenti prescrizioni:

1. Nell'ambito dell'attraversamento del Rio Villgratten, della stazione a valle dell'impianto di risalita "Schafalm" e della stazione a monte dello skilift "Negerdorf" sono previsti notevoli lavori di scavo e di riporto. Anche se tale ambito è ubicato nella gola relativamente profonda del Rio Villgratten e quindi poco visibile dal fondovalle, in considerazione del pericolo di valanghe e smottamenti, i lavori dovranno essere ridotti al minimo indispensabile. Gli alti muri ciclopici dovranno essere realizzati in modo naturale e scalinati al fine di un migliore inserimento nel paesaggio.
2. Il tracciato della pista di slittino, cioè il nuovo punto di partenza (= 500 m), dovrà essere scelto in modo che venga evitato di interessare ambiti ecologicamente sensibili. L'attraversamento dei torrenti mediante pista da slittino dovrà essere realizzato in modo naturale e secondo criteri paesagistici ed idrologici-ambientali. Dovrà essere tenuto conto dei punti di conflitto con il sentiero turistico che si svincola sul tracciato della prevista pista di slittino.
3. Gli attraversamenti dei torrenti mediante le piste da sci devono essere rielaborati; gli attraversamenti dovranno essere realizzati in modo che gli stessi siano sostenibili dal punto di vista idrologico-ambientale e s'inseriscano nel paesaggio.
4. Dovranno essere danneggiate il meno possibile gli habitat di gallo cedrone e gallo forcello nell'ambito superiore delle piste da sci e della pista da slittino. Inoltre dovranno essere previste misure di compensazione che promuovino la conservazione di tali specie e che mirino alla conservazione ed al miglioramento degli habitat nella zona direttamente interessata dal progetto e dei dintorni.

5. Bei der Verbauung des Gsellbaches im Bereich des Lang-Bödele-Mooses sind Maßnahmen vorzusehen, durch welche eine Entwässerung des Mooses ausgeschlossen werden kann.
 6. Um einem erhöhten Oberflächenabfluss der Pisten bei Niederschlägen in den Villgratner Bach und Sextner Bach vorzubeugen muss das Oberflächenwasser im gesamten Pistenbereich durch geeignete Sickermulden oder andere Versickerungssysteme versickert werden. Eine direkte Einleitung des Oberflächenabflusses der Pisten in die Bäche ist nicht zulässig, da diese bei Hochwasserereignissen bereits heute eine erhebliche Gefahr darstellen und daher eine zusätzliche Belastung unbedingt zu vermeiden ist. Es wird auf die vom Amt für Wildbach- und Lawinerverbauung Ost mit Schreiben vom 29.03.2010, eingegangen am 31.03.2010, Prot. Nr. 30.4-A2-191444/2010, geforderten Zusatzmaßnahmen verwiesen, welche von der Landesregierung geteilt werden und einzuhalten sind;
 7. Bei der Verbauung des Sextnerbaches im Bereich der neuen Talstation sind Maßnahmen vorzusehen, um den Lebensraum der dort vorkommenden Deutschen Tamariske so wenig wie möglich zu beeinträchtigen. Zudem sind Ausgleichsmaßnahmen vorzusehen, welche eine Verbesserung des verbleibenden Lebensraumes dieser Pflanzenart gewährleisten bzw. erweitern.
 8. Die Pistenvariante Kristlerhang wird abgelehnt, weil sich diese in instabilem Gelände befindet und eine Gefährdung des darunter liegenden bewohnten Gebietes durch Murbgänge nicht ausgeschlossen werden kann. Um die Piste auch für weniger geübte Skifahrer zugänglich zu machen, wird empfohlen auf Projektebene eine andere Alternative auszuarbeiten und zu überprüfen.
 9. Da es sich um Arbeiten in landschaftlich und ökologisch sensiblen Bereichen handelt, sind diese unter der Aufsicht einer ökologische Baubegleitung durchzuführen, mit welcher ein fachlich qualifizierter Experte beauftragt werden muss.
 10. Die Details der Gestaltung der Bachquerungen mit Pisten und Rodelbahn, der Bachverbauungen und der Versickerung der Pistenentwässerungen sind mit dem Amt für Gewässerschutz, der Forstbehörde und dem
5. Nel corso di esecuzione dei lavori per la sistemazione del Rio Gsell nell'ambito del biotopo Palude Lang-Bödenle dovranno essere previste misure per evitare il prosciugamento della palude stessa.
 6. Al fine di prevenire un aumento del deflusso delle acque superficiali delle piste nel Rio Sesto e Rio Villgraten in caso di forti precipitazioni, l'acqua dovrà essere dispersa sull'intero ambito della pista mediante idonee fosse di dispersione o altri sistemi di dispersione. Non è assolutamente ammissibile un'immissione diretta delle acque superficiali nei torrenti suindicati, poiché tali corsi d'acqua già oggi costituiscono un notevole pericolo in caso di inondazioni e quindi ogni ulteriore carico deve essere assolutamente evitato. Si rimanda alle misure aggiuntive contenute nella nota dell'Ufficio bacini montani est del 29.03.2010, pervenuto in data 31.03.2010 n. di prot. 30.4-A2-191444/2010 che vengono condivise dalla Giunta provinciale e che devono essere osservate.
 7. Nel corso di esecuzione dei lavori di sistemazione del Rio Sesto nell'ambito della nuova stazione a valle dovranno essere previste le misure necessarie per danneggiare il meno possibile l'habitat della ivi esistente tamerice germanica. Inoltre sono da prevedere misure di compensazione per migliorare ed ampliare l'habitat rimanente di tale specie.
 8. La variante di pista „Kristler“ viene respinta, poiché si trova in terreno instabile e non si può escludere un pericolo di smottamenti sugli insediamenti sottostanti. Al fine di rendere accessibile tale pista anche a sciatori meno esperti, si consiglia di elaborare ed esaminare a livello progettuale un'alternativa.
 9. Trattandosi di lavori in ambiti dal punto di vista paesaggistico ed ambientale molto sensibili, i lavori dovranno essere eseguiti sotto la sorveglianza di un esperto ecologo.
 10. I dettagli per l'attraversamento dei torrenti con piste da sci e slittino, le sistemazioni dei torrenti e la dispersione delle acque superficiali delle piste dovranno essere concordati con l'Ufficio tutela acque, l'Autorità Forestale

Amt für Wildbachverbauung zu vereinbaren. Die Maßnahmen zur Erhaltung der Lebensräume von Flora und Fauna, die Details der entsprechenden Ausgleichsmaßnahmen, und der landschaftlichen Einbindung der Bauwerke sind mit dem Amt für Landschaftsschutz zu vereinbaren.

Dies vorausgeschickt,

**beschließt
die Landesregierung**

nach Anhören des Berichterstatters in Stimmeinhelligkeit in gesetzlicher Form,

1. das Projekt für die Realisierung einer skitechnischen Verbindung der Skigebiete Helm und Rotwand in den Gemeinden Sexten und Innichen unter den in den Prämissen angeführten Bedingungen zu genehmigen;
2. diesen Beschluss im Amtsblatt der Region und auf den Web-Seiten des Landes Südtirol zu veröffentlichen.

DER LANDESHAUPTMANN
DR. LUIS DURNWALDER

DER GENERALEKRETÄR DER L.R.
DR. HERMANN BERGER

e l'Ufficio Sistemazione bacini montani. Le misure per la conservazione degli habitat della flora e fauna, i dettagli delle relative misure di compensazione e l'inserimento delle opere nel paesaggio sono da concordare con l'Ufficio tutela del paesaggio.

Ciò premesso e sentito il relatore

la Giunta Provinciale

a voti unanimi legalmente espressi

delibera

1. di approvare il progetto per la realizzazione di un collegamento sciistico tra la zona "Monte Elmo" e "Croda Rossa" nei comuni di Sesto e San Candido, alle condizioni di cui nelle premesse;
2. di pubblicare la presente delibera nel Bollettino Ufficiale della Regione e sul sito internet della Provincia Autonoma di Bolzano.

IL PRESIDENTE DELLA PROVINCIA
DOTT. LUIS DURNWALDER

IL SEGRETARIO GENERALE DELLA G.P.
DOTT. HERMANN BERGER